

# Corona schadet auch alten Lokomotiven

**Mauterndorf.** Museums- und Touristikbahnen haben striktes Fahrverbot. Wann das gelockert wird, ist ebenso ungewiss wie die Zukunft der Taurachbahn. Sie ist ein Herzstück des Lungauer Tourismus. Ostern wäre sie eigentlich wieder in Betrieb gegangen.

## Nicht ein Cent Förderung ist da

Betriebsleiter Christoph Gartler schmerzt der Istzustand enorm, da er unmittelbarer Anrainer des verwaisten Mauterndorfer Bahnhofs ist. Beim Lokalausgang der „Lungauer Nachrichten“ meinte er unter anderem: „Noch kein Cent an zugesagter Förderung ist bei uns eingetroffen. Wir müssen dringend 500 Meter Schienen im Bereich Lintsching erneuern. Im Vorjahr haben wir mit 60.000 Euro Eigenmitteln und vielen freiwilligen Helfern eine Brücke in dem Bereich saniert. Wir rechnen mit weiteren Kosten von 120.000 Euro für den Abschnitt. Als Nächstes käme dann das Teilstück vom Flughafen zum Bahnhof in Mauterndorf dran.“

Im Gespräch ist, dass die Lungauer Schienenmaterial der Pinzgau-Bahn erhalten. Gartler: „Das müssten Spezialisten der Firma Porr verlegen. Die Arbeiten würden nur knapp eine Woche dauern. Wir können keine Vorleistung durch die Abtragung der Schienen leisten, weil wir ja nicht wissen, ob wir die neuen bekommen. Dann hätten die plötzlich gar keine Strecke mehr.“



Christoph Gartler am Bahnhof Mauterndorf vor einem Poster aus besseren Zeiten der Taurachbahn.

BILD: MIGU

## Eine Fahrt kostet den Verein 600 Euro

Bis 2019 sind die Eisenbahnfreunde, deren Verein noch über 1000 Mitglieder in aller Welt zählt, sechs Mal pro Woche gefahren, von Freitag bis Sonntag. Zudem gab es viele Buchungen für Sonderfahrten. Der Betriebsleiter: „Eine Fahrt kostet uns 600 Euro an Holz-, Öl-, Kohlekosten und dergleichen mehr. Wenn keine Urlauber kommen, dann rechnet sich das nie und nimmer.“

Besitzer der Bahnstrecke sind die Steirischen Landesbahnen. Der Pachtvertrag steht zur weiteren Verhandlung an. Für den

langfristige Planungssicherheit zu haben.

Zur aktuellen Situation des Fuhrparks meint der Eisenbahnfreund: „Dampflokomotiven geht es am besten, wenn sie fahren. Die Wartung ist sehr aufwendig, wenn Zuggarnituren ewig in der Halle stehen. Die Motivation der Eisenbahnfreunde lässt natürlich auch nach, wenn im Sommer wieder gar nicht gefahren werden kann. So hoffen wir doch, dass früher oder später die eine oder andere Buchung für Sonderfahrten kommt und im Hochsommer ein bisschen Betrieb möglich ist.“

## Fahrten bis Tamsweg nach wie vor nicht möglich

Für Kopfschütteln, nicht nur bei den Eisenbahnern, sondern auch bei den Fahrgästen, sorgt nach wie vor der Umstand, dass eine Reise bis zum Bahnhof Tamsweg bahnrrechtlich leider nicht möglich ist. **Michael Hoffmann**

Mauterndorfer Lockführer wäre eine Lungauer Lösung ideal, um